

# Stadtwerke: Bündnis

## gegen Energieriesen

*8KU soll Vorteile für Verbraucher bringen*

dac. München

Die Stadtwerke München (SWM) befürchten im Wettbewerb gegen die Energieriesen unterzugehen. Deswegen hat sich das städtischen Unternehmen einer Gruppe von Stadtwerken angeschlossen. Ziel: Die beteiligten acht kommunalen Unternehmen – abgekürzt 8KU – wollen die fünfte Kraft in Deutschland bilden. Das bedeutet: Vorteile für die Verbraucher!

„Alleine können wir oft nicht mithalten“, sagte Stadtwerke-Chef Kurt Mühlhäuser der tz. Die Kooperation stärke die Wettbewerbsfähigkeit der Stadtwerke. Zwar sei die SWM schon die Nummer sechs der Energieversorger in Deutschland – das aber mit einem großen Abstand vor allem zu den Top Vier Eon, RWE, EnBW und Vattenfall. Dahinter einreihen will sich 8KU. An die Gruppe haben sich außer der SWM die Stadtwerke von Darmstadt, Hannover, Frankfurt am Main, Mannheim, Nürnberg, Köln und Leipzig angeschlossen.

Hintergrund: Mittlerweile können die Verbraucher nicht nur Strom, sondern auch Gas frei einkaufen. Dabei haben die vier großen Unternehmer auch eine größere Macht auf dem Markt – sie können billiger anbieten. Eon hat das schon angekündigt: Deren Gas soll in Zukunft überall pro Kubikmeter zwei Cent günstiger sein als der Stadtwerke-Preis, Strom um einen Cent pro Kilowattstunde. Die jeweiligen Stadtwerke fürchten deswegen viele Kunden zu verlieren.

Bei 8KU gehe es aber zunächst vor allem um eine gemeinsame Interessenvertretung – eine Lobby in Berlin. „In der Politik werden die großen Unternehmen jeder für sich vorgelassen – alleine haben wir dazu nicht die Kraft“, sagte Mühlhäuser.



SWM-Chef Dr. Kurt Mühlhäuser

Foto: Michael Westermann

Eine Fusion der acht Unternehmen sei dagegen nicht geplant – schon heute arbeiten aber einzelne Stadtwerke zusammen. Beispiel: In Köln wolle sich die SWM an einem Heizkraftwerk beteiligen (tz berichtete), mit den Kollegen aus Darmstadt betreibe die SWM einen gemeinsamen Stromvertrieb. Grundsätzlich will die 8KU-Gruppe ihren Strom verstärkt bundesweit verkaufen. Mehr München-Energie für Deutschland!

Und was haben die Münchner davon? „Die Kooperation stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit“, sagt SWM-Chef Mühlhäuser. „Mehr Wettbewerb dient dem Verbraucher.“ Klar: Mehr Konkurrenten bedeuten mehr Konkurrenz – und niedrigere Preise.